

Alte Drucke

**Bekātnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen
vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetzt auff's new vbersehen ||
vnd gedrückt.|||**

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Das Ander teyl der gebet dises büchleins.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148104

Rein

an du ein wolgefallen möchtest trage
mit gantzer sorg vnnnd fürsichtigkeyt
meyden vnd fliehen mögen/ dich sters
tigs vor laugen haben/vnnnd zu dein
lob gantzlich volender werde. Durch
vnseren Herren Ihesum Christum/
Amen.

Das Ander teyl der gepet dieses büchleins.

Ein gemeine dancksagung
vmb das erkantnuß der
gaben Gottes.

WIr armen dürfftigen menschen
Herr allmechtiger Gott / wer
den durch deine manigseltige gnedi
ge wolthat/deren kein zall noch maß
mag gefunden werden/höchlich ver

vrſacht dich zu loben/ vnn̄d wiewol
wir dir darumb zu dancken/ vñ alles
vermögens/ allezeit vnd ſtunden dei-
ne wolthat zu rñmen vnn̄d in dancē
ſagung deinē namen zu erheben / vns
ſchuldig befinden. Jedoch wöllē wir
heut vor aller meniglich dir bekant-
nuß thun vnn̄d ſagen/ das du vns ar-
men ſo vil auf lauterer barmhertzig-
keit gibest/ vnd allein auf deiner mil-
tigkeit reichlich aufteyleſt / das vil
ehe wir zu nemen vñ zu dancken / dan
du zu geben vnd zu ſchencken nachleſ-
ſig / das wir vber der menge deiner
gaben ganz vergeſſlich werden. Herr
allmechtiger Gott du kenneſt all dei-
ne miltigkeit vnn̄d wolthat vber vn-
ſere dürfftigkeit außgeſpendet / dar-
von wir auch iezal vñ manigſeltig-
keit dir beſelhen vnn̄d heym tragen/
dann

dan sie sind dein/vnd du hast sie vnns
 auß gnaden erzeyget vnd mitgetey-
 let. Darfür wir dir / so vil wir ymer
 mögen / vnfers hertzens vnd gemütes
 danck / lob vnd eere sagen/mit ange-
 heffter demütriger bitt / du wöllest
 vns allezeit zu deinem geschenck wey-
 ter bereyten / deiner gaben empfang-
 lich vnd würdig machenn/daneben
 vnns ein danckbar gläubig hertz ver-
 leyhen/das da deiner vnzelichen wol-
 thaten stets ohn vnderlaß ingedenck
 sein/vñ nymmer mög vergessen. Durch
 Ihesum Christum vnsern Herrn im
 heyligen geyst/zñ dem ewigen preys/
 glorien vnd Maiestat/Amen.

¶ Dancksagung der wolthat vns
 von Gott durch Christum
 geschenckt.

℞

Barmherziger ewiger got / hymn
licher Vatter / wir sagenn dir
danc / vnnnd loben dich / das du vnns
auf deiner milten barmherzigkeit zu
bereytet vnd geschickt hast gemacht /
zu dem erbt Eyl der heyligen inn dem
licht / das du vnns erlöset auf der ge
walt der finsternuß vnnnd furt gesetzt
hast inn das reich der lieb deins suns
Jesu Christi / inn wellichem wir ha
ben die erlösung durch sein blut / das
ist / vergebung vnserer sünden / nach
dem reichthum deiner gnaden / wel
liches wir preysen / vnnnd mit danc
hoch vor dir rühmen. Durch den sel
ben Jesum Christum deinen sun vnd
vnsern Herren / der mit dir herrschet
vnnnd lebet in eynigkeyt des heyligenn
geysts / ein warer Gott zu allen ewi
gen zeiten / Amen.

Dancksagung für den tod Jesu Christi vnfers Herren.

WIr dancken dir O Gott barmhertziger Vatter / das du deinem eingebornen sun Jesu Christo nit verschonet hast / sunder vmb vnser wil len geben bist in todt / vnnnd in todt des Creützes / das wir von dem ewigen todt durch in erlöst wurden. Gib das wir solliches erkennen / vnnnd des alles durch einen rechten glauben teylhaftig werden. Durch den selben Jesum Christum deinen Sun vnsern Herren / Amen.

Von wegen der auffserstehung Christi.

E ij

O Gott Vatter der du deinen lie-
ben Sun Jesum Christum von
den todtten auffwecket hast zu vn-
serer gerechtigkeit/ Verleyhe das inn
vns wone die selbige krafft/auff das
wir ohn vnderlaß der sünden abster-
ben/ vnd in ein newes leben auffste-
hen mögen. Durch den selben Jesum
Christum etc.

Von wegen der auffart
Christi.

Barmherziger Herre Gott hima-
lischer vatter/ der du deinen sun
Jesum Christum nach der menscheit
erhöcht/vnd zu deiner rechten gesetz-
et hast zu einem gnaden stül. Hilff dz
wir in disem glauben nach dem hym-
lischen wesen trachten/vnnd der yrr-

bischen ding vergessen. Durch den sel-
ben Jesum Christum ic.

Ein ander Bedencken des ampts
Jesu Christi mit folgender
Bitt/das wir sein wol-
that empfinden.

Wir danken dir o Allmechtiger
ewiger Got hymnlischer vater/
das du deinen lieben sun Jesum Chri-
stum auff dise betrübte welt gesandt/
vnd in vnser fleysch mit seinem gebree-
chen on eygene sünd hast geben/ vnd
er also gleich einem andern menschen
ein kindlein ist geboren/ auch arm vnd
dürfftig auff erden gelebt hast. Das
du nach drey vnd dreyssig laren (Jnn-
wellichen er sich dann mit leben vnd
leyden als einen warhafftigen men-
sch

schen/mit wercken aber vnd leren bei-
nen gleych ewigen mit Allmechtigen
Gan/vñ Gott/ offentlich beweyset)
sein mit verschonet/ sunder vns vnse-
ret willen inn todt des Creuzs hast
vbergeben/ auff das er sich selbs ohn
wanckel vnd tadel durch den ewigen
geyst dir auffopfferte zu einem opf-
fer des lieblichen geruchs/ für die rey-
nigung vnser sündthafftigen gewis-
sen/von irem bösen geruch vnd todte
wercken. Wir dancken dir o Vatter
das du ihn darnach am Dritten tag
hast auffgeweckt vonn den todten zu
vnserer gerechtigkeit/ da er also den
todt vberwunden/auch das lebē hat
wider bracht. Inn ferner nach der
menscheyt erhöhet hast/ vñnd zu dei-
ner rechten ins vberhymliche wesen
gesetzt zu einem gnaden stül / das er

vnser haubt / mitler vñ hoher Prie-
 ster wurd. Bis gelobt vñnd gebene-
 deyet du hymlicher Vatter / das du
 zu verbringen deine verheissung / vñ
 seiner willen / vñnd durch in den heyli-
 gen geyst außgossen / seiner jünger her-
 tzen befreffriget vñnd bestetriget hast /
 auch zu einer gewissenschafft / das du
 nachmals die hertzen / welche an inen
 glaubten / mit dem heyiligen geyst ver-
 newen / inn deinen gehorsam bringen
 vñnd mit deiner liebe besitzten woltest.
 Darumb bitten wir dich allmechti-
 ger Barmhertziger Vater / du wöllest
 inn ansehen der grossen marter vñnd
 blüt vergiessens gemeltes deines liebe-
 sans / vñs arme sündler vñnd alte men-
 schen / durch seine widergebürt / wi-
 der geben vñ bessern durch sein herb
 bitter leyden / der Welt lassen abster-

Ben/vnnd vnsern fleyschlichen lusten
gecreutziget werde. Damit wir auch
nachmals inn der krafft die ihn vom
erdt erweckte / inn ein wares Christ-
lichs lebenn gesetzt / nach dem das da
ewig bleybend vnd hymnisch ist / tra-
chten/dagege aber des/das vergeng-
lich/jrdische vnd beweglich inn vn-
serm hertzen ist/gantz vnd gar verges-
sen mögen/das wir auch in deiner lie-
be durch den heyligen Geyst entzün-
det in gantz gelassener demüt vnd re-
chtem kindtlichem gehorsam/das en-
de vnd außgang vnser lebens mögen
beschliessen. Durch den selben Jesum
Christum deinen sun vnsern Herren
Amen.

Zum heyligen Geyst das er vnser
hertz im zu ein Tempel weihe/
vnd darinne wone.

Zu dir O heyliger Geyst/der du
 bist ein geyst des trosts/der war
 heyt/der heyligkeyt/ des rechten wisa
 sens vnnnd weisheyt/ der güt/der vers
 newung vnd widergebürt/ der frey
 willigkeyt vnd gehorsam/der gnaden
 des ernstes gepets vnd der reynigkeit/
 Ja ein pfand vñ gewissenschafft des
 erbteyls der Hymlichen gütter bey
 den kindern Gottes/ Wir dürfftigen/
 fleyschlichen/geystlosenn menschen
 keren vnserelippen/stim vnnnd augen
 zu dir/so fern wir vermögen/das wir
 doch auffss wenigste vnser augen ge
 gen himel auff heben/Siegenn für dir
 vnser kneie/vnnnd ganzen leib mit der
 müttiger bitt / vmb Jesu Christi vn
 sers Herrn willen / welcher dich zum
 geschenck vnnnd gab vber alles fleysch
 auß zugießen von seinem hymlichen

IV 222
Vatter eingemünien hat/also dz dich
der hymliche Vatter inn seinem na-
men/vnnd durch in absendet. Wöllest
vns seinet willen / vnnd mit ihm inn
vnns fleyschlichen sündern dir einen
tempel heyligen/vñ vnser fleysch mitt
deiner einwohnung vernewenn/ auch
mit deinen erstlingen zum geystlichen
reychthum/vnnd zu nemen inn aller
weißheyt vnnd klügheyt salben vnnd
Begnaden / vns in allem vnserm leben
worten/wercken/ leren vnnd wissen/
treiben vnd leyten/auff das wir ohn
deinen rathenichts fürnemen vnd be-
ginnen. Beschreybe durch Ihesum
Christum vnser hertzen mit dir der
du der lebendig Gottes finger bist/
kam zu hilff vnserm vnuermögen/
erstatte auch mit deiner krafft vnnd
sterck vnser grosse schwacheyt. Tey

XXXVIII

le dich auß inn vnser hertzen / vnnnd laß
 vnns mit dir gemeynschafft habenn /
 auff das die lieb Gottes inn vns / sich
 in dir außgiesse. Verleyhe das wir in
 dir zu kindern Gottes angenommen /
 auch durch dein zeugnuß bekräftigt /
 vnnnd durch deine besiglung / das wir
 kinder Gottes sind / vergewisset / einen
 sicheren zutritt haben inn dir zu Gott
 dem hymnlichen Vatter. Durch Ihe-
 sum Christum vnsern Herrn / Amen

¶ Vns getrewe diener vnd vns
 frucht des Euangelions.

Las dich Herr Jesu Christe gegē
 vns / die wir verlassen / vnnnd als
 schesslein die keinen Hirten habenn /
 zerstreuet sind / deine barmherzig-
 keyt bewegen / vñ nach dem auch der

schnit groß ist / der rechten arbeiter
aber wenig / du / welcher ein Herr des
schnits bist / wöllest deine getrewe ar-
beiter in deinen schnit mit einer gro-
ßen anzale ausdringen. Auch die so du
aufsendest inn irem gang mitt deiner
gnaden fürdern / darzu mit dem heyl-
igen geyst begaben / füllen vnd leyten
darmit sie dir vilfeltige fruchte bring-
end / auff das also zu deinem lobe vñ
dem reynen weyzen in deiner schwa-
ren die garben der glaubigen / mitt
hauffen versamlet werden. Der du
mit Got dem Vater in eynigkeyt des
heyligen geysts lebest vñd herschest
ein warhafftiger Gott zu ewigen zey-
ten / Amen.

¶ Das wir versamlet würden
in die Christlichen gemein.

Almächtiger göttlicher Got hymn
 lischer Vater / der du durch dein
 ewigs lebendigs wort / welches ist Je-
 sus Christus dein eyniger Sun / für
 vns mensch worden / vnd der erstling
 auß den todten im heyligen geyst / die
 menschen zum glauben / vnd das sie
 vom irrthum gefreyet / dir in gehor-
 samer vnterthenigkeyt dienen / be-
 ruffst vnd versamlest. Verleyhe gne-
 diglich / das dasselbig dein Göttlich
 wort in vns krefftig wone. Vns auch
 in die gemeyn der heyligen bring / die
 du durch seinen todt vnd vergiessen
 des bluts im fleysche / theuer zū me-
 genthumb erkauft vnd errettet hast
 auß vnmesziger gnaden / vnd barm-
 hertzigkeyt / Amen.

¶ Vmb eynigkeyt des fins vnn
verstands in götlichen sachen:

O Du ewiger barmhertziger Gott
der du bist ein Got des freudens/
der lieb vnn eynigkeyt/ nit aber der
zwispalt/vnn manigfeltigkeyt/ mit
welcher du yetz auß deinem rechtem
viteyl/dise welt/darumb das sie dich
der du allein eynigkeyt stifften vnn
Behalten kanst/verlassenn/vnn auff
ire weysheyte von dir gefallen ist/Be
sunder in den stücken/die deine Gött
liche warheyt/vnn die seligkeyt der
seelen anlangen/hast du sie sich lassen
teylen vnd zu trennen/auff das sie nit
irer vermeynten weysheyte in der vil
feltigkeyt zu schanden würd/vnn zu
dir/ O liebhaber der eynigkeyt/ wi
derferte. Wir armen sündere/den du

solliches gnediglich verlihen hast zu
 erkennen/bitten vñnd flehen dich / du
 wöllest durch den heyligen geyst / al-
 les zerstreute zusamen bringen / das
 geteylet vereynigen vñd ganz mach-
 en / Auch vñns geben/das wir zu dei-
 ner eynigkeyt keren / dein eynige ewi-
 ge warheyt suchen/vonn allem zwo-
 spalt abweychenn/das wir eines sin-
 nes/willens/wissens/gemüts vñ ver-
 standts werdenn / der da gericht sey
 nach Jesu Christo vnserm Herren/
 darmit als dan wir in der gleichmü-
 tigen eynigkeyt/dich himlischen Va-
 ter vnseres Herren Ihesu Christi mit
 einem mund preysen vñ loben mögen/
 durch genannten vnsern Herren Ihesu
 Christum im heyligenn Geyst/
 Amen.

gWider den bösen geyst zum
heyligen Geyst.

Ach Herre Gott du heyliger vnd
lebendigmachender / du reynner
ewiger vnd hymliſcher geyst / dieweil
auch sunst ein Geyst iſt der boſheyt /
der lügen / der vnreynigkeyt / der ir-
rung vnnnd verführung / ein Fürſt der
welt / der groſſe Trach / ein vſprung
alles vßels / ein mörder von anbeginn
mit ſeinen Fürſtenthümen / gewalt /
ampt / dienern vnnnd aller geystlichen
argen liſt / Ein brüllender Löwe / ein
ſteter anklager der kinder Gottes / vñ
ein abgeſagter feind Gottes. So bit-
ten / vnd ermanen wir dich o heyliger
geyst / mit allen denen die ſich inn dei-
ner gnaden zu Gott begeben / das du
vns wölleſt behütten für ſeiner lügen

irthümnen vñnd bösen tücken. Lere
 vns alle warheyt/wapne vns mit dē
 schildt des waren glaubens / durch
 welchen wir alle feürige pfeyl des bö-
 sen geysts aufleschenn. Hilff das wir
 allzeyt wachen vñnd achtung geben
 auff seinen bösen rath/listige tück ver-
 fürisch anschleg vñnd eingeben. Nicht
 weyche von vns inn der anfechtung/
 sunder stercke vñns mit deiner mech-
 tigen inwendigenn krafft. Nicht laß
 vns seiner verführung/vñnd seinem süß-
 sen einblasen gehorchen oder nachge-
 ben/das er nit vnser durch in verbößt
 fleisch / zu sein vñ der weltlichen be-
 girden/lüst vñd güttern gehorsam er-
 wecke / sunder zertritt in auffß ehste
 vñter vnserē süß/Durch Jesum Chri-
 stum/zu der eer Gottes des hymnlich
 en vatters/Amen.

g Für die gebrechen des volcks.

Gewiger Barmhertziger Got/dies
weyl du weyßt wie der bösest
geyst umbher gehet bey der versam-
lung deines volcks / als ein brummen-
der Löw / vnd von wegen der schwach-
heyt vnseres fleyschs mancherley ge-
brechen vnd ansechtung einfüret / da-
durch wir verursacht werden / auch
nach dem geheß deins suns vnseres
Herrn Jesu Christi allweg zu wach-
en / vnnnd ernstlich on vnderlaß zu bet-
ten. Derhalben bitten wir dich / kün-
heit zu trost allē angefochtne schwer-
mütigen Christlichen hertzen. Er-
leucht die blinden / lere die vnwissende
den / verleyhe den schwachē die sterck
vnd auch den anhebenden gnad / das
sie fort faren / Des gleychenn den ge-

wachsenen die bestendigkeyt / auff das
 sie zur volligkeyt kumen / Durch Ihesu
 sum Christum vnsern Herrn / Amen.

¶ Vmb erkandtnus Götlich
 es willens.

DImlicher Vatter / Herre Gott /
 laß vnns nicht auffhören ängst
 lich zu bitten / vnnnd von dir vnterthei
 nig zu begeren / das wir von dir erfül
 let werden / mit einem reychen erkant
 nus deines willens also wol als mit ei
 ner geystlichen weysphelt vnnnd ver
 standt. Dadurch wir vor dir lebenn
 vnd handeln wie sichs gezymet vnnnd
 dir löblich sey / ja wie es dir am aller
 besten wolgefalle. Das wir inn allen
 gütten wercken fruchtbar inn deinem
 erkantnus zunemen. Das wir mit al

ler krafft mechtig vnd gesterckt wer-
den noch der grossen herrliche machte
deiner glori. Auch zu aller gedult vnd
frölichem langmütigem verharren
in aller ansechtung/ widerwertigkeit
vñ leyden gewapnet werden. Durch
Ihesum Christum deinen sun vnsern
Herren/ Amen.

Das wir möchten geschickt
werden zu verbringen den
willen Gottes/ auß der
Epistel zum Hebreern.

Hilff vnser Herre vnd Gott Ie-
su Christe/ vñ verleyhe das wir
zu dem geystlichen Berg Zion nahend
kumen/ auch zu der stat des lebendigen
Gottes/ zum himlischen Hiernu-
salem/ zu der schare vñnd freuden der

Engel/deren vil hundert tausent ist/
 zu der samlung der erstgebornen die
 beschriben sind/im hymel/vñ zu Gott
 der ein Richter ist aller menschen / Zu
 den geystern der gerechte die volkum-
 men seind. Vnd zu dir Herr Jesu/der
 du bist ein mitler des newen Testa-
 ments / vnd zu der besprengung deins
 bluts / das da ye vil ein bessers redet
 dan das blut Abel / vnnnd das zur ehre
 deines hymelischen Vatters / der dich
 den grossen herten seiner schäfflein vñ
 dem todt aufferweckt/vnd wider ge-
 holet hat/in dem blut des newen Te-
 staments. Bereit vns/vnd mach vns
 volkummen zu allen gütten werckenn/
 das wir thun den willen Gottes / vñ
 alles so wir zu handen nemenn/ ange-
 nem sey für seinem Göttlichen ange-
 sichte. Durch dich Herr Jesu Christus

im heyligen geyste/Amen.

¶ Vmb ein ware Christliche liebe.

Herr Allmechtiger Gott der / du
bist die lieb / vnd wer in der lieb
ist / der ist in dir vnd du inn im / durch
Jesum Christum. Wir armen dürff
tigen menschem schreyen heüt zu dir
mit jamerigem hertzen / vnd bitten vn
sers armenn vermögens / du wöllest
die vngeserbte rechte Christliche lieb /
durch den heyligen Geyst ausgießen
inn vnser hertzen / dadurch wir vnns
vndereinander warhafftig liebenn /
nicht allein mit wortten / sonder auch
mit wercken.

Damit wir also vnseren glauben
reichlich beweyssen / als die da vñ oben
herab geboren seind / nit auß vergeng.

lichem/sunder auß vnuergerentlichem
 samen durch das wortt des lebendia-
 gen Gottes. Hilff vnns daneben O
 Herr Gott vnd gib vns so vil liechts/
 das wir alle gleyßnerisch liebe / die
 auff vns selbst gericht/vnd allen fals-
 schen schein/der nit von reynem hertza-
 en gehet/eygentlich erkennen lernenn/
 auff das wir nicht vnder der gestalt
 vnd namen der liebe wider den glau-
 ben/vnd wider deine Göttliche war-
 heyt handeln/vnd also von der rech-
 ten liebe die durch das creutz/im blut
 Christi erworben/endlich gar möch-
 ten abfallen. Durch den selben vnsern
 Herren Jesum Christum/Amen.

In leyden/kranckheyt/oder
 widerwertigkeyt zu
 Got dem Vater.

3 iij

O Barmherziger Vatter gib vns
dein gnad / vnnnd die lebendige
wirkliche krafft deines heyligen geys-
tes / auff das wir inn allerley creutz/
armut/franckheyt/verfolgung vnnnd
widerwertigkeyt / deinen vätterliche-
en willen innerlich vnnnd eüsserlich er-
kennen / den selbigen mit rechter Göt-
licher gedult hertzlich annemen / vnnnd
vns darinn frölich vñ bestendigklich
aufleyden / Durch Jesum Christum
deinen sun vñ vnsern Herren / Amen.

In anligender not sich Got
zu Befelhen.

Herr allmechtiger Gott / der du
wol weyst wie vnnser sichtige
vnd vnichtige seind allwegen wach-
end vnnnd sorgfeltig sein / auch die ge-

Brechen vnsers dürfftigen fleyschs er-
 kenneſt/der du es geſchaffen haſt. Dir
 Befelhen wir vns ganz in deine ſchutz
 vnd bewarung/ſchirm vnd zůflucht/
 hilff vnd troſt. Behalt vns Herr Got
 vnder den flügeln deiner gütte/ das
 wir nit immer mer im tod entſchlaf-
 fen. Erleuchte die augen vnsers her-
 zens mit dem liecht der hymliſchen
 ſonnen/mit der wolluſt vnd wunne
 deines Göttlichen worts/vñ halt vns
 alle zeyt nüchtern / vnd zu allen wer-
 cken wacker/klüg/weyſe vnd fürſich-
 tig / auff das wir dich mögen loben
 vnd preyſen/dañ du biſt allein gütig
 vnd voller gnaden/ Amen.

I Bey dem Francken wann
man in heymſucht.

F v

Almechtiger ewiger gütiger got
der du vnder vil ander züch-
tung vnnnd vermanenn / auch durch
mancherley krankheyt vnd mit dem
siechbeth vnnsers fleysch pflegest zu ze-
men / im damit sein sicherheyt dempf-
fest / Erinnerst des bösen lebens / vnnnd
seines endes / auch des todts durch sei-
ne fürbotten vnnnd schmerzen. Darzu
deines gerichtes / des jüngstenn tages /
vnd folgenden ewigen lebens gedecht-
nuß bey dem fleysche auffrichtest.

So wir nun disen armen menschen
in seinem siechbette / krank vnder dei-
ner hand befinden / vñ bey im sich die
sünde erregen vnnnd der todts oftmal
verhanden ist / bitten wir armen ne-
ben vnnnd mit im / du wöllest gnedig-
lichen vmb Ihesu Christi deines lie-
ben suns vnser Herrn willen / nit mit

Ihm nach der scherpfß deines gerichtß
 oder seinem verdienste nach handel-
 len/sunder gnad vnd innerliche sterck
 verleyhen/damit er dise deine väters-
 liche besuchung willig annem/mit ge-
 dult trage/sich gegen dir gehorsams-
 lich darinnen halte vnd leyde. Stehe
 im bey inn aller anfechtung. Bis sein
 schutz vnd schirm inn allen nöthen/vñ
 besunder wo sich sein gewissen für
 dir auffthün/vnd die sünd seins hertz-
 ens ihn für dir beklagen würdent/
 schenck/geuß auß miltigklich vber in/
 die herbe marter vñnd leyden deines
 Suns/Welcher gewis vnserre krank-
 heyt getragen/vñnd straff hat auff
 sich genommen da er für vnns die sünd
 worden/für vnnsere sünd auch ist ge-
 storben/vnd zur abwaschung der sel-
 bigen sein theüres blüt hat vergossen

darnach vom todt aufferstandenn/
auff das er vnser gerechtigkeit vnnnd
völliger Heyland wärde. Laß in sol-
licher deiner vbernießlichen gaß vnnnd
geschenck/darzu so manigfaltiger vn-
zelicher wolthat deines Guts genieß-
sen. Verleyhe das er sey in einem rech-
ten glauben zu einem stetten trost/inn
der vngestümigkeit der sünden/zum
starcken schildt wider allen anlauff
des bösen geysts/vnnnd zum harnisch
darmit er durch den Todt ins lebenn
dringe/ernst gefaßt vnd ergriffen ha-
be/vnd zur ewigen genesung behalt.
Wir beselhen in dir gantz hymnlischer
Water. Mach ihn gesund/dann er ist
franc. Hilff im dann er ist schwach.
Richt in auff/dañ er ist lägerhaftig.
Wasche in/dann er bekent sein vnre-
nigheyt. Erzney ihn/dann er ist ver-

wundt. Stercke in/dann er ist forcht
 sam. Vnnd nach dem du alles vber-
 meslich kanst vnnd vermagest/ settig
 in/dann er klaget hunger vnnd durst.
 Nym in auff/dann er will zu dir ke-
 ren. Mache in bestendig in allem dei-
 nem willen. Verzeyhe im inn gemeyn
 alles das/damit er deinem eyser vnd
 zorn verdienet hat/ gib im für den tod
 das leben/Aber das alles durch Ihes-
 sum Christum deinen Sun vnnsern
 Herren/wellicher zu trost vnnd für-
 bild aller sündenn/ den Schecher am
 creutz mit im ins Paradeys hat ein-
 geführt. Vnd der mit dir lebet vnnd rea-
 giert in eynigkeyt des heyligen geysts
 ein warer Gott in all ewige ewigkeyt
 Amen.

Wider die anschlege der feynde
Gottes vnd seiner Gött-
lichen warheyt.

Ach Herr du starcker Gott / der
du zu nicht machst alle rath der
gottlosen vnd gewaltigen auff erden/
also/das gar keyn rath noch gewalt
wider deinen ewigen rath etwas ver-
mag/süre auß dein sache/vñ verhyn-
der alles fürnemen der ihenigenn / die
sich wider dich / vñnd dein heyliges
wort versamlet haben/fürdere glück.
selig inn deinem heyligen namen alle
die nit wandeln im rath des Gottlos-
sen/vñnd auff den weg der sündler nit
treten. Behütte sie das sie nicht auff
dem stül der spötter sitzenn / die deine
warheyt verlestern/vñnd jr Gottlos-
wesen verteydigen. Gib jnen den

XLVIII

mundt deiner weyßheyt / dem nyemands widersprechen / dadurch dise erkennen das du allein Herr bist / vnd dir niemants gleych sein mög / Durch Jesum Christum deinen Sun vnd vnseren Herren / Amen.

¶ Vmb Götliche sterck
vnd krafft.

Ur die Herr allmechtiger gütiger Got / der du bist ein Vater vnser Herr Jesu Christi / vnd von wellichem alle sipschafft inn hymeln vnd auff erden genent würd / Biege wir armen vnser kneie / vnd mit ganzem fleyß bittenn / das du vnns nach dem reychthum deiner herrligkeyt gebest / das wir mit gewaltiger krafft gesterckt werden durch deinen geyst

inn dem innerlichen menschem. Das
Ihesus Christus wone durch den
glauben inn vnsern hertzen. Das wir
inn der liebe eingewurzelt seyen vnd
gegründet. Das wir möchten begreif
fen mit allen heyligen/ welchs sey die
lenghe vnd breytte/die tieffe vnd höhe/
Möchten auch erkennē die liebe Chri
sti/die sunst alles erkantnuß vbertrifft
vnd also erfüllet werden/zu aller fülla
de Gottes/Amen.

In gemeyn für die Oberkeyt
auff der leer Pauli. j. Thi. ij.

Almächtiger Barmhertziger Got
wir thun zu dir vnserere dancksaa
gung/Bitte/flehen vnnnd ansuchen für
alle menschem / auch für die König/
Fürsten vnd Regenten/ vnnnd alle die
so die

so die stat der Oberkeyt haltenn / das
 mit wir vnder jnen ein gemach vnnnd
 fridsam leben in aller gotseligkeyt vnd
 erbarkeyt haben / nach dem wir wisse
 sen das es güt / vnnnd für dir angenehm
 ist / der du wilt das alle menschen ge
 nesen / vnnnd zum erkantnuß der war
 heyt kummen sollend / Durch deinen
 sun vnd vnsern Herren Jesum Chris
 tum / Amen.

Ein anders für die Oberkeyt.

Almechtiger ewiger Gott / vonn
 wellichen geordnet ist / aller ge
 walt / wir beselhen dir alle die / so auß
 deiner ordnung mit hoher vnnnd gros
 ser gewalt begabt seind / den Keyser /
 die König / vnser Fürsten / darzu all
 andere Oberkeyt / der du das schwert

G

zu führen/vnnd die vnderthanen zu re-
gieren befolhen hast/Vnd bitten/das
du den Fürsten/vñ Oberkeyten (wel-
lich andern dienen sollen zum gütten)
die geschenck deiner gnaden wöllest
verleyhen / auff das sich die vbelthet-
ter für ihnen fürchtende/sie aber vonn
den feinden deines namens gesiegend
frid vnd rüheerhalten/witwen vnd
wayßen inn ihren nöthen vnnd sachen
schützend vnd handhabend. Den vnder-
thanenn auch gnedigklich verley-
hest/das sie mit inē selbst/zum gericht
vnnd vrteyl/ deiner ordnung wider-
streben/sunder in aller gebürliche vnder-
thenigkeyt / nicht allein vmb des
zorns vnnd straff / sunder auch vmb
der gewissen willen/den Oberkeyten
vñ gewalthabern gehorchen. Durch
Jesum Christū vnsern Herrn/Amen

gBeschluß nach dem Abent
gepet.

Almechtiger Herre Gott / nach
wellichs ordnung sich vonn nun
an die nacht vnd finsternuß herzu na
het / vnnnd wir vnns nach deiner ord
nung in schlaff vnnnd rühe Begebendt /
So rüffen vnd schreyen wir mit ge
bet zu dir / wöllest vns gnediglich in
deinem schutz vñ schirm halten / auch
vns weder nacht noch finsternuß mit
ihrer gewalt vnnnd werckenn / weder
seinde noch todt mit dem Fürsten der
hellen / Keyserley weyse beschedigen
lassen / vnd ob wol vnser schwacheyt
mit schlaff vber sellet / das doch vnser
gemüt vnnnd hertz in dir wachen bley.
Be. Bis ihm allweg ein feürige seülen /
nach welcher sichs im finstern richte

vnnnd vns verleyhe/ das wir nit fin-
der der nacht vnnnd finsternus/sunder
des hellen liechts vnnnd ewigen tags
für dir allezeyt befunden werdenn.
Durch vnsern Herren Jesum Chris-
tum/Amen.

¶ Wenn man des abents zu Bet-
te will gehen.

O Herr Ihesu Christe du ewig
licht das in die finsternus leuch-
tet/vnd die nacht der sünden/vnnnd al-
le finsternus veriaht / wir bitten dich
du wöllest vnns inn diser nacht für
allem anlauff des bösen Geysts be-
hütten. Erleuchte vnns die augenn
vnser hertzens / das wir im todt nit
entschlaffen. Laß vnnsere leybe in dei-
nem fride rühen / vnnnd vnnsere seelen

mundter sein / auff das sie deiner zu-
kunfft warnemen / vnd auff dich mitt
freuden harren / Amen.

¶ Ein anders vor dem
schlafen gehen.

O Herr Ihesu Christe / du erlöser
der welt / du ewiges wort des
hymlichen Vatters / durch dich sind
alle ding geschaffen / vnd on dich ist
nichts gemacht / es wirdt auch ohn
dich nichts erhalten. Es seind die
jar / zeyt vnd monat / tag vnd nacht
durch dich mit allein geschaffen / son-
der auch allwegen erhalten / vnd re-
gieret worden. Wir armen menschen
die wir für vnsern feynden nymer
sicher sind / bitten dich du gütziger
Herr / du wöllest vns inn diser nacht

G iij

13
vnder die flügel deiner Barmhertziga-
keyt nemen/vnnd nit fallen/noch den
bösen seind erschrecken lassen. Hilff dz
wir auch im finsternuß das liecht se-
hen/ Der du bist das ewige liecht/ vñ
mit deinem hymnischen Vatter vnnd
dem heyligen geyst lebest vnnd herr-
schest ein ewiger Gott nun vnnd zu
ewigen zeiten/ Amen.

*Im 1ten
auf Gebet*
Vom fürwitz der vernunft
vnd des fleysches in gött-
lichen sachen.

Dieweyl wir arme menschen nit
allein am aller meisten in deiner
gnaden/Herr Jesu Christe vnser hey-
land/vnnd mit zeügnuß der heyligen
schrifft / sunder auch yetzt mermals
mit der that / vnnd im werck angen-

ſcheinlich vermercket vnn̄d Gefunden
 haben/wie die angemöſte wiß/vnn̄d
 eygennützigē Klügheyt vn̄ſers nichti-
 rigen fleysches/die natürliche auffge-
 blößne höhe menschlichen verſtands
 die erfindung der vernunfft vnd ſrer
 krefftenn / ſich nit Benützet ie wenigſ
 vermögen an dem das ſichtig vnn̄d
 deiner creatur iſt/zu üßē/ſunder auch
 vber das/der geſtlichen hymliſchen
 ding erkandtnuß(wellicher du Iheſu
 Chriſte ein regent vnn̄d ſchatzkaffen
 biſt/dürſtiglich annaht/ als da ſind
 göttlich heyligkeyt/frumbkeit/gerech-
 tigkeyt / der ware glauben/ der recht
 dienſt Gottes/vergebung der ſünden
 der ſyn vnd gewiſſe will Gottes / die
 hymliſchen geheymnuß / der eygent-
 lich gewiſ verſtand der heyligen
 ſchriſt/Chriſtlich leben das dir ange

die angemen sey vñ der gleychen / das
die vernunft also will Gottes rath
sein/vñnd an stat des heyligen geysts
im himlischen regiment sitzen. Siehet
auff eygener lieb auff ire stercke/auff
ire übung/lange zeyt/auff ein eüsser-
lichs ansehen/auff einen hauffen/inn
summa/auff das so für der welt treff-
lich ist/vñd für jr groß geacht wirdt/
helt jr lügen für die warheyt / ihr ge-
dicht für ein göttlich erkentnuß / jr sin-
sternuß muß das himlisch liecht sein/
dz leben ist bey jr der todt vñd verder-
ben/richtet alles nach ihrem dichten
vñd synnen/vñnd wil dennocht in di-
sem allem vngemeystert sein / bleybt
ohn ferner erforschung deiner Geyst-
lichen himlischen weysheyt. Ver-
schlegt allerley vermanung / straff/
vnterricht vñnd weytter vñdsehenn

Rümet sich inn sollicher witz vnd er-
 dichten weyßheyt. Will nicht anders
 dann es muß also vnnnd kein anders
 recht sein / helt mit gewalt darüber /
 stift zank / hader / vneyngkeyt / groß
 vngemach vñ des jamers vil. Stei-
 ret sich an sich selbst vnd gründet auff
 sein krefft. Versichert sich mitt dem
 das da nit bleyben / noch ymmer mehr
 bestehen kan / seret dann also dahyn in
 frecher ferlicher sicherheyt / inn seiner
 behausung / vnd so es sich beredet hat
 es sey gewis vnnnd wol gerüst / inn al-
 lem sturm den plan vnd preys zu be-
 halten / besunder aber so sichs mitt
 sprüchen vnnnd stücken auß heyliger
 schrifft nach sein verstand vnd wol-
 meynung zusamen getragen / gewap-
 net hat / da muß es alles eyttel veste
 mauren vnnnd starcke were sein. Da

geheth dann an das trawen auff ein
getraumten himel/ da ist nichts dann
güte(aber doch falsche vnbeständige)
rûhe vnd sanfft im gewissen/im leben
vnd wesen. Darnach kumbt der
irhûm des gedachten glaubens/ ein ge-
stalt eins frummen lebens mit gleyfne-
rey/ein ausspredigen der menschlichen
gesetß vnd vngesunder vermischter
leer/da müssen sich alle hymliche vñ
geystliche ding nach dem haffner
werck seiner vernunft stellen vnd
halten. Ja es muß alles dabey endt-
lich/ Christlich/ gehorsamlich vnd
Euangelisch/frum/ heylig/ gerecht/
vnd Götlich sein/ ob es wol mehr für
Got/vnd im grund/lauter vnwar-
heytschein/wohn/schaden/ gewisser
verderb/irthûm/trigerey/nichts dan
das widerspil/vnd Got entgegen sey

auch beschließlich das / davon nichts
anders dann der zorn Gottes / vnd
verstrickung zum ewigen verdam-
nuß / volgen muß.

Derhalben O Herr Jesu Christe
der du vnns armen versönet hast im
leychnam deines fleysch durch den
todt / vnd in deinem fleysche auff dem
holz des creutz vnser sünd getragen
zur abwaschung der selbigen in dei-
nem heyligen blüt. Wir armen dürff-
tigen verferteten menschen / zu dir vmb
deine Göttliche weyßheyt zu bitten
höchlich verursacht vnd gedungen
werdenn / auch also nun mit vnsern
klagen / yetzt für dich stellenn alle vn-
sers natürlichen vnd fleyschlichen
mensche / vilfaltige mangel vñ brestē /
seinen herrischenn fürwitz / vnweyse
vernunfft / selber wölten verstandē /

vnwizige flugheyt / vppigen rhām/
eygen gesuch/vnzeyttige erkandnuß/
vnbestendig vermessenheyt / vergeß-
lich trachten vnnnd richten mitt allem
andern anhang vnnnd eingriff in göt-
lich hymlische ding / dein regiment/
vnd der meyster schafft des heyligen
geystes zugehörig demüthiglich Bit-
ten vnnnd flehenn / du wöllest gnedig-
lich durch deinen heyligen geyst vn-
ser fleysch vberzeugen vnnnd bereden/
das es nichts sey dann als grummet
auff der wisen/das da bald verwel-
cket/vnnnd welchs krafft nichts ver-
mag inn allen göttlichen sachen. Ver-
newe auch Herr vnnsern leychnam
der sünden/vnnnd erschaff widerumb
den alten menschen in deiner gnaden.
Besprenge vnser armes fleisch mit dei-
nem theuren blut zu einer ganzē rey.

nigkheyt/Saltz vns mit dem saltz göt-
 licher weysßheyt/die du bist zu besten-
 diger klugheyt. Lenzünd vñ erleucht
 vns mit deinem hellen liecht zum re-
 chten newenn vñnd lebendigem ver-
 stand göttlicher vñd hymnlischer ding
 damit wir nach der himlischen war-
 heyt/vnder deiner meysterschafft im
 heyligen geyst streben/vñnd dir vnns
 gangz zu leren/vñnd nach dem geyst
 zu wandlen gehorsamlich vnder ge-
 ben. Für vns ab durch dein göttliche
 klügheyt von vnserem törechten für-
 witz. Laß vnns nit auff vnserer ver-
 nunfft klügheyt/noch vnseres gemüts
 geduncken beruhen zum verderbnuß
 sunder durch dich weysß vñnd witzig
 werden in allem dem das göttlich er-
 kantnuß vñ vnser seligkeyt angehört/
 auff das wir durch dich genesen.

Dempffeden verstand der kreffte
vnfers vermögens. Verhenge nicht
ewig das wir durch trawen vnn
barren auff vns selbs/jren vnd ver
füret werden. Nicht aber auff die
weg deiner hymlichenn wissenheyt/
das wir allzeit darinn bleyben/ auch
nit achten/ob vnser fleysch mitt der
ganzen welt vns darumb für thoren
vnd narren halte. Vñ von vnserm
fleysch alle seine Bosheyt/ob wir auch
wol im fleysch noch seind. Verleyhe
das wir doch nit inn falsch erdichter
weyßheyt nach dem fleysch sicher le
ben/sunder durch dich seine begird vñ
lüste beginnen zu tilgen vnd schlach
ten/das wir dein eer/rhüm vnd preiß
inn allen dingen allein suchen / die selb
erwelten jrthüm / vnvermögen vñ
thorheyt vor dir zu bekennen vnns nit

schemenn/ damit wir das reych vnnß
 gründlich erkandnuß/ welchs durch
 dich vom hymel kumbt/ im heyligenn
 geyst erlangen/ nichts des vnsern vor
 dir rhümen/ noch etwas geltenn lasa
 sen/ Von allem das da in geysflichenn
 hendeln vnser ist/ eilend abstehend/ vñ
 deiner meyster schafft im heyligenn
 geyst/ on eynigerley eyle vnd für lauff
 züm vordersten erwartenn. Wandel
 alle vnser schwacheyt vnnß nichtiga
 keyt inn dein Göttlich krafft vnser
 vnnermögen inn hymlische macht/
 vnser fleysch in geysfliche eigenschafft/
 Verleyhe demnach gnedigklich/ das
 wir durch abziehung des alten men
 schen/ dein ebenbildnuß anhebenn zu
 tragen/ vnnß vorhyn inn ein newen
 menschen/ der nach Gott erzeuget vñ
 gesinnet/ in verleückung vnserer selbst

Dir nachfolgen/vnd ye lenger ye mehr
veränlicht werden/ das also/O ge-
meiner heylandt/vnser leyß/seel vnn
geyst/durch die ganz vnn
vollkummen erhalten/am tag deiner gegen-
wertigkeyt zum gericht/ vnstrefflich
vnn vnuermackel mögen befunden
werden/zur vnendlichen ewigen glo-
rien/heyligkeyt/ macht/vnd maiestat
Gottes deines hymlichen Vaters/
mit welchem du lebest vñ
ein künig bist in eynigkeit des
heyiligen geysts inn alle
ewige ewigkeyt/
Amen.

Beschluß

Beschluß.

DIm für gütte Christglaubiger
 mensch/habe Gott den Vatter
 vnd Jesum Christum vnsern Herren
 ließ von gangem hertzen / von gang-
 er seel/vñ all deinen krefftten/das beut
 er dir an zu steuert seine götliche gna-
 de/die da ist erschinen allen menschen.
 Darumb thū büß / gib ihm allein die
 eer inn all seinen wercken. Tröst dich
 inn diser verwürtem feerlichen zeyt
 mit den vor vñnd nach geschribnenn
 betlein/da dan Pharaο/der böß geist
 der die kinder Gottes noch nicht will
 auß Egypten auß seiner gefencknuß
 gehen lassen/Gott zu dienen freywil-
 lig in der warheyt/du seyest nun wer
 du wöllest/so wirst du ja auch etwas
 tröstlichs für dich finden.

gTäglich Geket.

O Herr nym̃ von mir / was mich
wendet von dir.

O Herr gib mir / das ich mich fere
zu dir.

O Herr nym̃ mich mir / vnñd gib
mich ganz eygen dir.

A M E N.

Volget das Register.

Register vber die gepete
lein auff die zall der
Blat gerichtet.

Ermannung ann die so zu dem gepete
versamlet seind/ am iiij. Blat.

Ein gemeyne Beycht/vnnd zu bitten
vmb vergebung der sünden/vnnd
ein gotselig leben. v

Ein andere bekantnuß vnd erzehlung
der sünden. viij

Ein kurz beschließlich Beicht auß der
vorgehenden gezogen. xi

Für dem Vatter vnser vnd andern
gebet. xij

So das Vatter vnser bald darauff
gehet. xiiij

Ein Betrachtung Beym Vatter vn-
ser. xliij

Beschluß nach dem Vater vnser. xlix

Zu Gott dem Vatter ein gepet.	rix
Zu Christo dem Herren vnd vnserm Heyland.	rix
Zum heyligen geyst.	xx
Vns ware bűß vnnnd zůkunfft des reychs Gottes.	xx
Vns gnad vñ barmhertzigkeyt.	xxij
Zu der heyligen dreyfaltigen eyngig- keyt vns einen waren glaube.	xxij
Vns zůnemen vnd bestandt im rechte- ten glauben.	xxv
Vns das erkantnuß Christi zu Gott dem Vater.	xxvi
Zu Gott dem Sun.	xxviii
Zum heyligen geyst.	xxix
Von der geystlichen speyß vnserer see- len.	xxx
Ein anders von der geystlichen speyß- sung.	xxx
Beschluß nach dem gepet des mora- gens.	xxxj

Ein gemeyne dancksagung / vmb dz
erkantnuß der gaben Gottes. xxxij

Dancksagung der wolthat Christi.
xxxij

Dancksagung vonn dem todt Chri-
sti. xxxij

Von wegen der aufferstehung.
xxxij

Von wegen der auffart Christi.
xxxij

Ein ander bedencken des ampts
Christi. xxxv

Zum heyligenn geyst dz er vnser hertz
ihm zum tempel weyhe/darinn zu
wonen. xxxvi

Vmb getrewe diener / vñ vmb frucht
des Euangelions. xxxvi

Das wir versamlet würden inn die
Christliche gemein xxxix

Vmb eyngkeyt des sinnes vñnd ver-

standts in göttlichen sachen. xxxix
Wider den bösen geyst zum Heyligen
geyst. xl

Für die brechen des volcks. xli

Umb erkantnuß göttliches wil-
lens. xlii

Das wir geschicket werden zu ver-
bringen den willen Gottes. xliii

Umb ein ware Christliche liebe. xliii

In leyden / krankheyt oder wider-
wertigheyt zu Gott dem Vatter.

xliii

In anligen der not sich Gott zu besel-
hen. xliii

Beym krankhen wann man in heyme
suchet. xlv

Wider die anschleg der feyndt Got-
tes. xlv

xlv

Umb Göttliche sterck vnd krafft.
xlvii

xlvii

In gemein für die Oberkeyt. xlviii
Ein anders für die Oberkeyt. xlix
Beschlüß nach dem abent gebet. l
Wenn man des abents zu Beth will
gehen. li
Ein anders vor dem schlaffen ge-
hen. lii
Vom fürwitz der vernunfft inn göt-
lichen sachen. liii

Ende des Registers der vor
- gehenden gepet.